

29. Oktober 2023
bis 26. November 2023



**Spätherbststimmung
am Kalvarienberg in Straubing**

Foto: Stefan Altschäffel

Liebe Mitchristen,

das Jahr geht jetzt im Spätherbst langsam zur Neige. Ein heller und warmer Sommer sowie ein golden bunter Herbst liegen hinter uns. Jetzt werden die Tage merklich trüber, kürzer und kälter. Im Kirchenjahr folgen nun die Feste Allerheiligen und Allerseelen. Mit ihnen werden wir daran erinnert, dass wir zu einer großen Gemeinschaft gehören, die die Lebenden umfasst und auch die Verstorbenen. Dabei gedenken wir an Allerheiligen all derer, die uns in besonderer Weise ein Vorbild für unseren Glauben und unser



Handeln sind. An Allerseelen gedenken wir aller Verstorbenen aus unseren Familien und Freundeskreisen. Wir schmücken ihre Gräber, entzünden dort ein Licht und erinnern uns an die gemeinsame Zeit. Wir trauern um sie und fühlen uns in der Gemeinschaft mit ihnen verbunden. All das will uns eine Ahnung von Sicherheit und und Trost verleihen. Bilder der Hoffnung aus dem Glauben heraus ermutigen uns in den eher tristen Novembertagen zum Leben.

Straubinger Kalvarienberg im leuchtenden Herbstkleid

Das Titelbild unseres Pfarrbriefes zeigt den Straubinger Kalvarienberg nahe der Basilika St. Jakobus und Tiburtius, gesäumt von einem herbstlich-farbenfrohen leuchtenden Laubkleid. In ihrer heutigen Form wurde die Anlage 1834 durch den Straubinger Maurermeister Karl Hofmeister im Stil des Klassizismus neu errichtet. Sie ist der Architekturform der Exedra zuzurechnen, eines Halbrunde-Pavillons, der sich mit seiner Säulenarchitektur hin zu einem freien Raum öffnet und eine Kreuzigungsgruppe präsentiert. Johannes und Maria stehen zu Füßen des am Kreuz erhöhten Herrn, dessen mit Dornen gekröntes Haupt ein Dreistrahlnimbus ziert, der ihn ausdrücklich als den am Kreuz erhöhten Sohn Gottes ausweist. Hier beginnt die Gemeinschaft der Heiligen, die Auferstehung der Toten und das Ewige Leben.

Im am Kreuz Erhöhten den offenen Himmel erfahren

Im Johannesevangelium sagt Jesus: „Und ich, wenn ich von der Erde erhöht bin, werde alle an mich ziehen (Joh 12.32). Der Begriff „erhöhen“ meint im Alten Testament die Einsetzung ins Königtum. Und so bekundet der Auferstandene beim Evangelisten Matthäus: „Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. (...) Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28,18-20). Gemäß dieser Zusage dürfen wir uns an sein offenes Herz ziehen lassen und uns geborgen wissen in seinem unbedingten Dasein und in seinem Heilswillen. In dieser Gewissheit steht der in diesen Novembertagen oft wolkenverhangene Himmel für uns offen. Denn er ist kein Raum im üblichen Sinne, sondern eine personale Größe. Er ist die Gegenwart des lebendigen Gottes, in dem wir leben, uns bewegen und sein dürfen, diessseits und jenseits der Todesgrenze.

Viele liebe Grüße senden Ihnen und Euch in herzlicher Verbundenheit

Stefan Altschäffel, Pfarrer mit Pfarrteam

Unsere Gottesdienste:

Samstag, 28. Oktober		Simon und Judas
16.30Uhr	Rosenkranz	
16.30Uhr bis 17.00Uhr	Beichtgelegenheit , besonders für die Firmlinge	
30. Sonntag im Jahreskreis		Kollekte für die Pfarrkirche
17.00Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend, mit den Firmbewerbern	
	- Familie Rinkl für + Ehemann und Vater Jakob Rinkl und für + Familie Peter	
	- Andreas Seidl für + Tante	
	- Augusta Wild für + Eltern, Bruder Willi, Alois und Manfred und für + Schwager Alfons und Xaver und Schwägerin Rosi	
	- Geschwister Wagner für + Mama Eva Wagner zum Sterbetag und für + Schwester Christa Tischinger	
Sonntag, 29. Oktober		Ende der Sommerzeit
08.30Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde	
10.15Uhr	Eucharistiefeier	
	- Edeltraud Wagner für + Schwiegereltern Anna und Willi Wagner und für + Verwandte	
	- Rosa Buchner für alle Armen Seelen	
	- Hans und Waltraud Roßmüller für + Sofie Buchner	
	- Petra Hollauer für + Schwester Angela und für + Eltern Alma und Adolf Hollauer zum Sterbetag	
	- Roswitha Wagner für + Tanten und Onkel der Familien Janker	
Montag, 30. Oktober		
18.30Uhr	Amselring, Eucharistiefeier	
	- Josef Vilsmeier und Marille Fuchs für + Mutter zum Sterbetag	
Dienstag, 31. Oktober		Wolfgang
18.00Uhr	Rosenkranz	
18.30Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend	
	- Theresia Hafner für + Ehemann, Eltern und Geschwister	
Mittwoch, 01. November		Allerheiligen Kollekte für die Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa
10.15Uhr	Eucharistiefeier	
	- Gertraud Urban für + Johann Mühlbauer	
13.30Uhr	Friedhof, Totenvesper mit Gräbersegnung	
Donnerstag, 02. November		Allerseelen
18.00Uhr	Friedhof, Lichterfeier auf dem Friedhof	
Freitag, 03. November		Hubert, Pirmin, Rupert Mayer
Samstag, 04. November		Karl Borromäus
16.30Uhr	Rosenkranz	
31. Sonntag im Jahreskreis		Kollekte für die Pfarrkirche
17.00Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend mit Segnung der Firmkerzen	
	- Heinz und Bernhard Hollauer für + Elfriede Burner, Tüßling	
	- Karin Helmbrecht für + Emilie Altschäffel	
	- Geschwister Steubl für + Tanten und Onkel	
	- Anna Köhler für + Ehemann zum Sterbetag	
	- Alfons und Eva Wagner für + Eltern, Schwiegereltern und Verwandte	

Sonntag, 05.November

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

10.15Uhr **Eucharistiefeier**

- eine gewisse Person für alle Verstorbenen
- für + Ehefrau Aleksandra um die Gabe d. Erlösung
u.die Freude des ewigen Lebens
- Hildegard Pauli für + Eltern und Bruder Josef Kerscher
- Familie Hintermeier für + Johann Mühlbauer

Montag, 06.November Leonhard

18.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**

- Stefan Baumgartner für + Patenonkel Johann Vilsmeier

Dienstag, 07.November Willibrord

15.30Uhr Schüलगottesdienst

Mittwoch, 08.November**Donnerstag, 09.November Weihetag der Lateranbasilika**

16.30Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung

17.00Uhr **Eucharistiefeier**

- Josef und Regina Sträußl für + Eltern, Schwestern und Verwandte

18.00Uhr **Firmprobe**

Freitag, 10.November Leo der Große

08.15Uhr **Eucharistiefeier**

- Friederike Cagol für + Großeltern

Samstag, 11.November Martin, Tag der Firmung

10.00Uhr **Firmung mit Hwst.H.Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer**
(musikalische Gestaltung: Chorgemeinschaft Effata)

- Pfarrei Ittling für die + Seelsorger und Wohltäter der Pfarrei

16.30Uhr **Rosenkranz**

32.Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Kriegsgräberfürsorge

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend

- Reinhard Altmann für + Ehefrau Silvia
- Geschwister Steubl für + Eltern Albert und Mathilde Sturm
- Familie Korbel für + Schwester Theresa und für +Schwager Joachim Hilla

Sonntag, 12.November

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

10.15Uhr **Eucharistiefeier**

- Familie Höpfl für + Eltern und Schwiegereltern
- Hermine Eisenhuth für + Eltern und Schwiegereltern
- Monika Pfeifer für + Eleonore Höchbauer und für + Pfarrer Paul Urlberger

Montag, 13.November

18.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**

- Josef Vilsmeier für + Schwester Anneliese und Bruder Johann

Dienstag, 14. November

15.30Uhr Schülergottesdienst

Mittwoch, 15. November Albert der Große**Donnerstag, 16. November Margareta**

17.00Uhr

Eucharistiefeier

- Familie Franz Baumgartner für + Vater, Schwiegervater u. Opa Franz Baumgartner
- Agnes und Martin Steubl für + Manfred Steubl
- Familie Markiefka für+ Tante Edyta Markiefka

Freitag, 17. November Gertrud von Helfta

08.15Uhr

Eucharistiefeier

- Familie Rinkl für + Eltern Wühr, Schwiegereltern Rinkl und für + Verwandte

17.00Uhr

Elisabethen-Feier des Kindergartens

Beginn Schule, anschließend Pfarrkirche

Samstag, 18. November Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom

16.30Uhr

Rosenkranz**33. Sonntag im Jahreskreis**

Kollekte: Diaspora

17.00Uhr

Eucharistiefeier zum Vorabend

- Mechthild Omasmeier für + Mutter Berta Raab zum Sterbetag und für + Ehemann Hermann und Bruder Hans Raab
- Therese Hien für+ Eltern, Schwiegereltern und Angehörige
- Geschwister Sturm für + Onkel und Tanten
- Geschwister Waibl für + Mutter Anneliese und für + Vater Alois Waibl
- Johann Bayer für + Eltern

Sonntag, 19. November

08.30Uhr

Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde

10.15Uhr

Eucharistiefeier (musikalische Gestaltung: Donaumusikanten)

- Familie Juszczuk für + Sohn Peter zum Sterbetag
- Familie Groll für + Elfriede Fritz und Franz Groll
- für +Ehefrau Aleksandra um die Gabe d. Erlösung u. die Freude des ewigen Lebens
- Familie Ritt für + Ehemann, Vater und Großvater Johann Ritt
- Hans und Waltraud Roßmüller für+ Therese Eigsperger
- KSK Ittling –Amselting für gefallene und vermisste Mitglieder beider Weltkriege

anschließend Ehrenakt am Kriegerdenkmal

Montag, 20. November

18.30Uhr

Amselting, Eucharistiefeier

- Familie Johann Baumgartner für + Ehefrau, Mutter, Oma und Uroma Anneliese Baumgartner zum Geburtstag

Dienstag, 21. November Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

15.30Uhr

Schülergottesdienst

Mittwoch, 22.November Cäcilia

Donnerstag, 23.November Kolumban, Klemens

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier**
- Anneliese Mühlbauer mit Kinder für + Ehemann, Vater und Opa
Johann Mühlbauer zum Sterbetag
 - Resi und Bernhard Helmbrecht für + Elli Hermann zum Geburtstag

Freitag, 24.November Andreas Dung-Lac

- 08.15Uhr **Eucharistiefeier**
- für die + Wohltäter der Pfarrei

Samstag, 25.November Katharina von Alexandrien

- 16.30Uhr **Rosenkranz**

Christkönigssonntag Kollekte für die Jugend-und Arbeiterseelsorge

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Willi Riepl für + Ehefrau zum Sterbetag
 - Familie Josef Knott, Kirchroth für + Frieda Beyerl
 - Aitrachschützen Ittling für + Mitglieder
 - Alfons und Eva Wagner für+ Petronilla Ringlstetter

Sonntag, 26.November

- 08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
- 10.15Uhr **Firmdankgottesdienst, Eucharistiefeier**
- Familie Helmut Hilmer für beiderseits + Eltern, Großeltern und Helmut Meindl
 - Ingrid Steger für + Eltern und Schwiegereltern
 - Karin Bittner für + Opa Willi zum Sterbetag und Oma Anna Wagner und für+ Verwandte
 - Familie Zitzl für + Gudrun Wendelborn
 - Sabine Faltermeier und Klaus Zitzl für + Renate Bachner



Im Wasser der Taufe geboren zum neuen Leben:

Felix Zingler



Gestorben zum Leben, begraben zur Auferstehung:

Irmengard Pellkofer, 83 Jahre

Christa Stettmer, 75 Jahre



Pfarrbüro:

Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, 08.00Uhr bis 12.00Uhr. Sie können uns auch telefonisch (Tel. 09421/71159) zu den Bürozeiten kontaktieren. Messintentionen können telefonisch als auch schriftlich bestellt werden. Formulare liegen am Schriftenstand in der Kirche.

Allerheiligen und Allerseelen

Mittwoch, 1. November/ Donnerstag, 2. November

Am Allerheiligentag ist vormittags der Festgottesdienst um 10.15 Uhr und nachmittags um 13.30 Uhr eine Totenvesper mit Gräbersegnung auf dem Friedhof. Am Allerseelentag findet ab 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr eine „Nacht der Lichter“ auf dem Friedhof statt. Musik und meditative Impulse werden diese Zeit prägen, in der ein Kommen, Verweilen und Gehen jederzeit möglich ist. Es werden Dauerflüssigwachskerzen (2,00 €/ Stück) zum Kauf angeboten.



Ministranten bieten Kerzen und Weihwasserflaschen an

Vor der Gräbersegnung an Allerheiligen am 01.November bieten unsere Ministranten ab 12.30 Uhr selbstverzierte Grabkerzen und Weihwasserfläschen an. Außerdem gibt es gedruckte Karten mit Motiven aus unserer Reihe „digitale Trauerkarten“. Der Spendenerlös ist für die Teilnahme an der Internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom bestimmt.

Seniorenkreis Ittling/Amselfing

Unsere Senioren sind wieder herzlich zu Kaffee und Ratsch ins Pfarrheim eingeladen, jeweils ab 13.00 Uhr:

Mittwoch, 08. November: mit Vortrag: „Rübenernte vor 30 Jahren mit Bildern aus Ittlinger Fotoalben und Erzählungen“, aufbereitet und präsentiert von Richard Schwaiger

Mittwoch, 13. Dezember: Seniorenadvent im Pfarrheim

Sakramentenvorbereitung: Treffen mit den Tischgruppenleiter/innen

Dienstag, 21. November, 19.30 Uhr

All jene Eltern unserer angehenden Kommunionkinder, die sich bereit erklärt haben, an der Gestaltung der Tischrunden mitzuwirken, kommen zu einer Besprechung des ausgegebenen Konzeptes zusammen. Dabei werden auch diverse Materialien ausgeteilt und näher erläutert.

Vergelt`s Gott für Beiträge der Herz-Marien-Bruderschaft

Die Mitglieder der Herz-Marienbruderschaft haben zum Jahreshauptfest Beiträge in Höhe von 778,50 € erbracht. Vielen Dank für das Bruderschaftsopfer und die dadurch erwiesene Treue!

Restaurierung des Kreuzreliquiars

Zur historischen Ausstattung der Pfarrkirche St. Johannes gehört ein wertvolles Reliquiar, das einen Splitter des Kreuzes Christi in sich birgt. Damit wird von Christi Himmelfahrt bis zum Fest Kreuzerhöhung der Wettersegen gespendet. Leider ist unser barockzeitliches Reliquiar derzeit nicht mehr im besten Zustand: Die Vergoldung ist verbraucht, die Versilberung oxidiert. Die Edelsteinhalterungen sind nicht mehr fest. Die Kosten für eine umfassende Restaurierung, die wir gerne durchführen wollen, belaufen sich auf 2.000,00 € incl. MwSt. Wir bitten um Spenden, um diese außerplanmäßigen Kosten bestreiten zu können. Einige Spenden sind schon zugesagt, zudem können wir den diesjährigen Beitrag der Herz-Marien-Bruderschaft dafür verwenden. Wer das Projekt unterstützen mag, kann seine Spende auf das Konto der Kirchenstiftung Ittling IBAN: DE68 7426 0110 0000 1128 10 bei der Raiffeisenbank Straubing BIC: GENODEF1SR2 unter dem Kennwort „Wetterkreuz“ einzahlen. Sie erhalten eine Spendenquittung.



Herbergssuche

Mit dem Vorabend zum ersten Adventsonntag beginnt am Samstag, 2. Dezember der adventliche Brauch der „Herbergssuche“. Wir bitten im Vorfeld die bewährten Organisatorinnen wieder um ihre Mitarbeit. In der Abendmesse werden die Madonnen gesegnet und auf ihren Weg durch die Häuser unserer Pfarrei entsandt. Durch Aushang in den Schaukästen bei der Kirche wird bekannt gegeben, wer in welcher Straße für die Einteilung zuständig ist. Auch wer bislang noch nicht mit dabei war, kann sich dort anmelden und sich gerne beteiligen. Freundliche Einladung ergeht auch an die Familien unserer Kindergartenkinder. In den Kindergärten werden ebenfalls Madonnen dazu ausgegeben.



Sternsingeraktion

Anmeldung bis Sonntag, 27. November



Schon jetzt wollen wir die Weichen stellen für eine erfolgreiche Sternsingeraktion 2024. Um möglichst alle Häuser und Wohnstätten in unserem Pfarrgebiet besuchen zu können, brauchen wir viele Sternsinger. **Als Aktionstag ist Freitag, der 5. Januar 2024 vorgesehen.** Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. Die Kinder dieser Welt brauchen unsere Hilfe. Die Anmeldung sollte bis Sonntag, 3. Dezember durch ein Onlineformular auf unserer Pfarrhomepage [www.pfarrei-itt-](http://www.pfarrei-itt-ling.de)

[ling.de](http://www.pfarrei-itt-ling.de) erfolgen. Die Kinder unserer vierten, fünften, sechsten und siebten Jahrgangsstufen erhalten dazu noch eine persönliche Einladung.

Opferkästchen

Die Kinder unserer Grundschule erhalten zu Beginn des Advents im Religionsunterricht ein Opferkästchen. Sie sind gebeten, in der Adventszeit dieses zugunsten armer Kinder in der Dritten Welt zu befüllen und als Krippenopfer an Weihnachten wieder abzugeben.

Nikolausdienst der KLJB Ittling-Amselfing

Die KLJB Ittling-Amselfing bietet am Dienstag, 5. Dezember und Mittwoch, 6. Dezember wieder den Nikolausdienst für die Familien unserer Pfarrgemeinde an. Termine können ab sofort vereinbart werden bei Anna-Sophie Siewert Mobil 0175/7692455 oder Verena Griesbeck 01516/1482832 (auch WhatsApp-Nachrichten möglich)



Wir ehren St. Martin und St. Elisabeth

Im eher dunklen Monat November beginnt das Kirchenjahr für uns Hoffungslichter anzuzünden. Dies geschieht, wenn wir den Heiligen der Nächstenliebe gedenken. St. Leonhard (6. November), St. Martin (11. November) und St. Elisabeth (19. November). Sie alle ließen sich von der Weisung Jesu leiten: „Alles, was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ und handelten „christlich“ im wahrsten Sinn des Wortes: Leonhard ging zu den Gefangenen, Martin teilte den Mantel mit dem Bettler, Elisabeth speiste die Hungrigen und pflegte die Kranken. Nach dem Vorbild dieser Heiligen sollen unsere Kinder dazu ermutigt werden, durch die liebevolle Zuwendung zum Nächsten Licht in die vielfachen Dunkelheiten des Lebens zu bringen.



Am **Donnerstag, 09. November** begehen wir die Martinsfeier um **17.00 Uhr** beim **AWO-Kindergarten Regenbogen**.

Im **Kindergarten St. Johannes** wollen wir an eine Idee aus dem Jahre 2018 anknüpfen, zur Abwechslung auch das Lebensbeispiel der hl. Elisabeth, einer weiteren großen Heiligen der Nächstenliebe, in den Blick zu nehmen und den Kindern nahezubringen. So haben wir uns für dieses Jahr zu einer **„Elisabethenfeier“ am Freitag, dem 17. November 2023, um 17.00 Uhr** entschlossen. Beginn



ist im Schulhof, und im Laufe des Elisabethspiels wird sich die Szene in die Pfarrkirche verlagern. Dafür spricht auch, dass dann endlich auch einmal ein Mädchen beim Spiel die Hauptrolle übernehmen darf. Wir bitten freundlich darum, sich auf die Elisabethenfeier einzulassen. St. Martin wird uns dann in einem anderen Kindergartenjahr wieder begegnen. Da die meisten Kinder

unseren Kindergarten ja mehrere Jahre besuchen, bekommen sie einen weiten Einblick in die Vielfalt der christlichen Glaubenszeugnisse. Sie bringen den Glanz der Frohen Botschaft zum Leuchten.

Obakeanna
vorm Advent

Fr, 01. Dezember 2023
19.30 Uhr
Pfarrkirche Ittling

St. Johannes
PFARRGEMEINSCHAFT ITTLING

Im Anschluss gibt es winterliche Getränke:-)



Setz dein Segel in den Wind!



FIRMUNG 2023

PFARRGEMEINDE ITTLING

In wenigen Tagen ist es soweit, dann werden 46 junge Christen aus unserer Pfarrgemeinde im Sakrament der Firmung mit der Kraft des Hl. Geistes beschenkt. Wir freuen uns sehr, dass unser **Diözesanbischof Dr. Rudolf Vorderholzer** nach Ittling kommt, um unseren Firmlingen das Sakrament der Firmung zu spenden.



Feier der Firmung in St. Johannes Ittling

Samstag, 11. November 2023

10 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes

musikalische Gestaltung: "Effata"

Wir bitten unsere Firmlinge und ihre Patinnen und Paten bereits um spätestens **9.40 Uhr** in der Kirche zu sein. **Firmkerze, Opfertüte** mit dem Firmopfer, sowie den **Firmzettel** nicht vergessen.

Für die Firmlinge und für alle, die das Patenamnt übernommen haben, gibt es reservierte Plätze in den ersten Reihen. Für Eltern, Geschwister, Großeltern und andere Gäste stehen die nicht reservierten Plätze zur Verfügung. Bitte beachten Sie die Anweisungen der Ordner.

Die gesamte Pfarrgemeinde ist herzlich zur Mitfeier der Firmliturgie eingeladen.

Unsere Firmlinge stellen sich vor:

Selina Aigner	Maresa Edenhofer	Petra Perkovic
Josef Amberger	Lena Falter	Maximilian Politzki
Sofie Amberger	Nico Fritz	Philipp Politzki
Romy Bachl	Māx Geiling	Julian Redl
Leonie Bartl	Emma Gerl	Joelina Rietzschel
Lisa Bauer	Kilian Gross	Mihaly Sofalvi
Sophia Bauer	Thomas Herman	Emilia Somek
Leo Baumgartner	Maximilian Houdek	Lukas Schnitzker
Tessa Bernauer	Michael Huber	Ludwig Schwarz
Anniko Bernauer	Hanna Jung	Luca Schweda
Jonas Bernhard	Emilia Kieffer	Sophie Stadler
Niklas Beyerl	Magdalena Liebl	Mia Stavlic
Florian Czisch	Dominika Parol	Michael Urbas
Lucas Dünzl	Natalia Parol	Johannes Varga
Bianka Dyradowska	Ena Perkovic	Finn Wagensohn
		Anna Zapilko

Diese Termine stehen bis zur Firmung noch an:

Mi, 01.11.23 10.15 Uhr	Allerheiligen Festgottesdienst in der Pfarrkirche	Kirche
01.11.- 09.11.23	„Feel the Spirit“ – Firmnovene online Jeden Tag gibt es einen digitalen Impuls zur Firmung über die FirmApp. → Wenn du möchtest, darfst du dir in der Pfarrkirche ein Bastelset für einen „suncatcher“ holen, an den du jeden Tag eine Perle des Hl. Geistes aufhängen kannst. Die Bastelsets liegen ab Freitag, 30.10. in der Pfarrkirche bereit.	digital 
Do, 02.11.23 7 Uhr	Allerseelenfeier auf dem Friedhof <i>Achtung Fehler! Beginn um 18 Uhr!</i>	Friedhof
Sa, 04.11.23 15 Uhr – 17 Uhr	Let's get creative Suche dir einen Firmanspruch aus und gestalte ihn kunstvoll. Außerdem überlegen wir uns an diesem Nachmittag, wie wir unsere Standpunkte für die Firmung herrichten können. #Firmanspruch #Standpunkt	Pfarrheim
Sa, 04.11.23	Gelegenheit zur persönlichen Firmbeichte (16.30 Uhr bis 17 Uhr)	Kirche
Sa, 04.11.23 17 Uhr	Gottesdienst vor der Firmung mit Segnung der Firmkerzen Bring deine Firmkerze zum Gottesdienst mit. Du kannst sie dann bis zur Firmung in der Kirche lassen. #kommheiligergeist #segnfürmeinefirmkerze #jetztwindsternst	Kirche
Do, 09.11.23 18 Uhr	Probe für die Firmung mit Ausgabe der Firmzettel – für ALLE Firmlinge Paten und Paten dürfen bei der Probe gerne mit dabei sein, müssen es aber nicht!	Kirche
Sa, 11.11.23 10 Uhr	Feier der Firmung mit H.H. Diözesanbischof Rudolf Voderholzer Treffpunkt um spätestens 9.40 Uhr in der Kirche Firmzettel und Firmopfer nicht vergessen! Anschließend: Gruppenfoto #sträubung #heiligergeist #firmung2023	Kirche 



Wir wünschen unseren Firmlingen
und Ihren Familien einen
wunderschönen und geistreichen Firmtag.



Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass während der Firmliturgie fotografiert und gefilmt wird und dass das Foto- und Filmmaterial auch im Internet und auf SocialMedia veröffentlicht wird.

Ministranten verkaufen „echte“ Schokonikoläuse



Nikolausverkauf
der MinistrantInnen

25./26. November 2023
02./03. Dezember 2023
vor und nach den
Gottesdiensten



Es wäre schön, wenn unsere Pfarrei in der Adventszeit zur „weihnachtsmannfreien Zone“ werden könnte und Nikoläuse verschenkt werden, die diesen Namen auch wirklich verdienen. Daher verkaufen unsere Ministrantinnen und Ministranten bei den Sonntagsgottesdiensten zum **Christkönigssonntag 25./ 26. November** und zum **1. Adventssonntag am 02./03. Dezember** Schokonikoläuse zum Preis von **2.50 €/ Stück** aus dem Sortiment des Vivat-Shops, die den

Kindern den großen Heiligen der Nächstenliebe als „echten“ Bischof vor Augen zu stellen vermögen.

Aktion „Pomoc“



 [aktion.pomoc](https://www.instagram.com/aktion.pomoc)

wir beteiligen uns wieder an der
Aktion Pomoc
Weihnachtspakete
für Kinder und Jugendliche
in Bosnien

letzte Abgabemöglichkeit:
Sonntag, 26.11.23 um 10.15 Uhr
in der Pfarrkirche Ittling

 **Infos und Packliste:**



Bitte zeigen Sie wieder Ihre Solidarität mit Kindern und Jugendlichen in Bosnien und denken Sie im Hinblick auf das Weihnachtsfest mit großzügigem Herzen an sie!

Pfarrgemeinderatssitzung

Dienstag, 28. November, 19.30 Uhr

Alle Pfarrgemeinderatsmitglieder sind zur Sitzung im Pfarrheim herzlich eingeladen.

Bekanntgabe Termin für die Erstkommunion 2024

Beim Elternabend für die Erstkommunion wurde folgender Termin für die Feier der Erstkommunion in Ittling endgültig vereinbart:

Sonntag, 28. April 2024, 10.15 Festgottesdienst und um 17.00 Uhr Dankandacht.

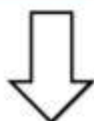
Du singst gerne?

KINDERCHOR

Dann komm
zum



Wir proben
am Dienstag
16.20 Uhr
Pfarrheim Ittling
Bitte den Probenplan
beachten!



Für Kinder ab der 1. Klasse!

Wir freuen
uns auf
DICH!



KINDERCHORTERMINE

bis Weihnachten

Datum

Di, 07.11.23

Di, 21.11.23

Di, 28.11.23

Uhrzeit

16.20 Uhr - 17.00 Uhr

16.20 Uhr - 17.00 Uhr

16.20 Uhr - 17.00 Uhr

Was? Wo?

Probe im Pfarrheim

Probe im Pfarrheim

Probe im Pfarrheim

(mit Verteilen der Rollen für das Krippenspiel)

Di, 12.12.23

Di, 19.12.23

Fr, 22.12.23

Di, 16.01.24

16.20 Uhr - 17.30 Uhr

16.20 Uhr - 17.30 Uhr

14.00 Uhr - 15.30 Uhr

16.20 Uhr - 17.00 Uhr

Probe im Pfarrheim

Probe in der Kirche

Probe in der Kirche

Probe im Pfarrheim

Tag der offenen Tür im Kindergarten St. Johannes

Am Freitag, den 24. November von 15 – 17 Uhr können sich alle interessierten Eltern über den katholischen Kindergarten St. Johannes in der Jägerstraße 23 im Stadtteil Ittling informieren. An diesem Nachmittag besteht die Möglichkeit die Einrichtung zu besichtigen und einen Einblick in das pädagogische Konzept zu erhalten. Den Kindergarten St. Johannes besuchen Kinder ab drei Jahren, ebenfalls auch Kinder mit erhöhtem Förderbedarf oder einer Behinderung. Informationen zur Kindergartenanmeldung für das Betreuungsjahr 2024/25 werden gegeben und die entsprechende Informationsbroschüre der Stadt Straubing aufgelegt. Für die jungen Besucher sind einige Spielbereiche geöffnet und das Außen-spielgelände kann unter der Aufsicht der Eltern erkundet werden.



Kindergarten St. Johannes
Jägerstraße 23
94315 Straubing

Tag der offenen Tür

15 – 17

- Besichtigung der Räume und des Außenspielgeländes
- Infogespräche mit den Mitarbeitern zur Konzeption des Hauses
- Informationen zur Anmeldung für das Kindergartenjahr 2024 (Online-Antragstellung)
- Spielmöglichkeit im Rollbad, Indoor-Geräte am Flur
- Kreativbeschäftigung
- Sinnes- und Wahrnehmungsspiele in der Integrationsgruppe

Freitag 24. November 2023

Das Videoprojekt unserer Firmbewerber zur Ittlinger Aukirche



UNSERE
AUKIRCHE

St. Johannes

Ein Videoprojekt
der Firmlinge

am 01. Oktober 2023
auf unserem YouTube-Channel
@pfarreist.johannes7218



WIR DENKEN
AN UNSERE
VERSTORBENEN



GRABLICHTER UND WEIHWASSERFLASCHEN...

*für den liebevollen Grabschmuck
an Allerheiligen und Allerseelen.*

- ab **28.10.23** in der Kirche
- **31.10.23** von **10.30 Uhr bis 11.30 Uhr** (Friedhof)
- **01.11.23** ab **12.30 Uhr** (Friedhof)



Spende:
2€
pro Stück

Spende:
3€
pro Stück

Außerdem gibt es unsere digitalen Trauerkarten als Postkarten.

Allerheiligen- Allerseelen Pfarrei Ittling



Foto: Stefan Altschäffel

Am *Nachmittag des Allerheiligentages* wird das Totengedenken mit Friedhofsbesuch und Gräbersegnung begangen. Heuer wollen wir es auf vielfachen Wunsch wieder so halten, dass wir am **Allerheiligentag, Dienstag, 1. November**, um **13.30 Uhr** zur Totenvesper auf dem Friedhof zusammenkommen. Jeder kann sich dazu bereits an seinem Familiengrab einfinden, das im Laufe des Wortgottesdienstes mit Weihwasser und Weihrauch gesegnet wird. Indessen ist der **Allerseelentag, Mittwoch, 2. November** der eigentliche Tag des Gedenkens an die Verstorbenen. Wir wollen dieses wie im vergangenen Jahr mit einer „Nacht der Lichter“ begehen. Diese beginnt um 18.00 Uhr. Ein Kommen und Gehen ist bis 19.00 Uhr jederzeit möglich. Am Friedhofseingang werden Grabdauerlichter zum Preis von 2,00 €/Stück zum Kauf angeboten.

Wir gedenken unserer Verstorbenen seit dem letzten Allerheiligenfest:

Anna Hirschi	92 Jahre	07.11.2022
Johann Mühlbauer	70 Jahre	23.11.2022
Juliana Pille	84 Jahre	28.11.2022
Siegfried Prinz	77 Jahre	08.12.2022
Elfriede Bräu	80 Jahre	11.12.2022
Emma Guggeis	84 Jahre	14.12.2022
Adelheid Omasmeier	85 Jahre	15.12.2022
Theresia Wanninger	82 Jahre	18.12.2022
Dr. Jürgen Christ	80 Jahre	24.12.2022
Marianne Sieber	90 Jahre	03.01.2023
Kreszenz Janker	81 Jahre	07.01.2023
Gertraud Schröder	88 Jahre	24.01.2023
Franz-Xaver Schiergl	85 Jahre	05.02.2023
Jana Wimmer	53 Jahre	18.02.2023
Rupert Hafner	90 Jahre	04.03.2023
Horst Klose	88 Jahre	05.03.2023
Josef Wanninger	67 Jahre	07.04.2023
Marianne Schmidgunst	94 Jahre	14.04.2023
Gertrud Maier	101 Jahre	21.04.2023
Emma Niedermeier	92 Jahre	24.04.2023
Johann Detzer	93 Jahre	11.05.2023
Frieda Beyerl	92 Jahre	14.05.2023
Maria Wessenberg	69 Jahre	16.05.2023
Ludwig Aigner	84 Jahre	03.06.2023
Christoph Juranek	66 Jahre	15.06.2023
Alfons Baumeister	72 Jahre	16.06.2023
Johann Steinkirchner	81 Jahre	21.06.2023
Sofie Buchner	99 Jahre	17.07.2023
Beate Lolacher	64 Jahre	18.07.2023
Anneliese Waibl	88 Jahre	29.07.2023
Jasmin Heider	39 Jahre	10.08.2023
Alexander Lindner	20 Jahre	12.08.2023
Michael Niedermeier	82 Jahre	14.08.2023
Maria Fuchsl	72 Jahre	27.08.2023
Olga Hartl	89 Jahre	03.09.2023
Christine Eder	86 Jahre	15.09.2023
Frieda Gritsch	99 Jahre	20.09.2023
Irmengard Pellkofer	83 Jahre	10.10.2023
Christa Stettmer	75 Jahre	20.10.2023

Gäuboden-Erntedank in Ittling



Sehr viele Gläubige waren am Erntedanksonntag in die Pfarrkirche gekommen und nicht zu Unrecht bezeichnete Pfarrer Stefan Altschäffel diesen Erntedankgottesdienst als ein großes „Sursum Corda“: „Empor die Herzen“. In seiner Predigt ging er vom Sonntagsevangelium vom Weinbergbesitzer und seinen zwei Söhnen her darauf ein, dass das tatsächliche Tun des Willens Gottes und das offene, zur Wandlung bereite Herz weit mehr zählen als aller Anschein, es der Obrigkeit recht machen zu wollen. Der Glaube soll im „Selbst“ verankert sein und nicht im „Über-Ich“. Viele leisteten ihren wunderbaren Beitrag zu einem tollen Gottesdienst: Die KLJB Ittling-Amselring bereitete den alle Sinne berührenden Gäubodenerntedankaltar. Mitglieder der Landjugend brachten sich auch in die Liturgie engagiert ein. Ebenso waren die Firmbewerber waren bei den Fürbitten miteingebunden. Das Kleinkindergottesdienstteam hatte parallel dazu einen Gottesdienst im Pfarrheim gestaltet und führte die Kinder zum Ende des Gottesdienstes zum Abschluss mit dem Segen in die Pfarrkirche. Musikalisch wurde die Feier großartig und begeisternd gestaltet von der Jugendband unter Leitung von Gemeindefereferentin Barbara Iberer mit Unterstützung von Chorregent Stefan Seyfried. Premiere hatte zum Ende des Gottesdienstes hin das „Aukirchenvideo“ der Firmbewerber. *Text: StA/ Foto: Marie Schinharl*

Minicafe am Wahltag zugunsten der Romwallfahrt



Die 25 für die Ministrantenwallfahrt nach Rom angemeldeten Ministrantinnen und Ministranten der Pfarrei Ittling sind schon voll Vorfreude und Feiereifer, die Reisekasse zu füllen. Dafür haben sie eine sehr coole Aktion am Tag der Bayerischen Landtagswahlen auf die Beine gestellt. Unsere Ministrantinnen und Ministranten haben Kuchen gebacken, Kaffee gekocht und vor dem Ittlinger Wahllokal angeboten. Der Erfolg war toll: 1.462,00€ sind bei der Initiative zusammengekommen und der Andrang war riesig. Ein großes Dankeschön an unsere Ministranten und alle, die sie mit Rat und Tat unterstützt haben. Dankbar erwähnen dürfen wir auch die Stadt Straubing, die diese Superposition am Wahllokal möglich gemacht hat. *Text: StA, Fotos: StA, Barbara Iberer*



Fuhrparkerweiterung im Friedhof Ittling



Unsere Friedhofspflegerin Gitte Feldmeier konnte jüngst mit Freude und Stolz zwei neue Geräte, geliefert von der Firma Land- und Gartentechnik Aumer aus Kirchroth, in Empfang nehmen: Mit dem neuen Tielbürger-Pflasterreinigungsggerät mit Hondamotor werden Wildkräuter im Pflasterbereich umweltschonend entfernt. Der neue Honda-Rasenmäher ergänzt die Mähgeräteaustattung und ist vor allem für den Bereich zwischen den Grabstätten bestimmt. *StA*

Ministrantenaufnahme in der Pfarrkirche Ittling



Am Kirchweihsonntag wurden sechs neue Ministranten, vier Mädchen und zwei Buben in ihren Dienst eingeführt und in die Ittlinger Ministrantenschar aufgenommen. Sie bekamen als Zeichen ihrer Zugehörigkeit das Minikreuz überreicht, das sie fortan bei jedem Einsatz tragen werden. Beim Gottesdienst wurden zudem Florian Holzapfel für zehn Jahre Ministrantendienst geehrt und beglückwünscht sowie Elias Hüttinger mit Dank von Pfarrer Stefan Altschäffel verabschiedet. Nach der Feier stellten sich die neu aufgenommenen Ministrantinnen und Ministranten Annabell Daiminger, Jasmin Gowin, Sebastian Gross, Sebastian Scheufler, Anna-Sophia Schmidbauer, Franziska Schmidbauer sowie die Oberminis Anna und Luisa Beyerl, die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sowie einige weitere Ministrantenkollegen zusammen mit Pfarrer Stefan Altschäffel, Diakon Willi Poiger und Gemeindereferentin Barbara Iberer vor dem Altar zu einem Gruppenbild zusammen. *Text: StA/ Fotos: Andreas Schwarz/ Barbara Iberer*



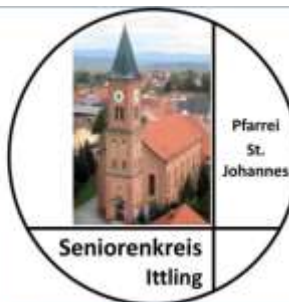
Text: StA/ Fotos: Andreas Schwarz/ Barbara Iberer

Seniorenkreis Ittling/ Amselfing bestaunt Impressionen der Schönheiten des Landkreises und der Stadt

LANDKREIS STRAUBING-BOGEN IN BILDERN



Herr Krempl beim Power-Point-Vortrag



Der Seniorenkreis Ittling/ Amselfing hat am 11. Oktober zu einer herbstlichen Veranstaltung ins Pfarrheim eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen fanden sich zahlreiche Senioren zu einer gemütlichen Runde ein.

Besonders gelungen war der Power-Point-Vortrag von Herrn Krempl aus Geiselhöring. Mit Bildern aus dem Laubertal, von der Donau bis zum Bayerischen Wald konnte er die Senioren auf den Herbst einstimmen. Interessante Aufnahmen von Mallersdorf, Geiselhöring und

Straubing zogen die Anwesenden in ihren Bann. Auch wunderschöne Tierfotografien konnten bestaunt werden.

Unterbrochen wurde die Bilderreihe von heimatlichen Klängen am Klavier. Ingeborg Schenk begleitete die Senioren dankenswerterweise beim Singen von bekannten Volksliedern.

Frau Barbara Eibauer bedankten sich bei Herrn Krempl für den rundum gelungenen Nachmittag.

Nächster Termin des Seniorenkreises – Mittwoch 8. November – Rübenernte vor 30 Jahren, zusammengestellt und vorgetragen von Herrn Richard Schwaiger.

Text: Maria Sigl, Fotos: Kurt Knaust

Ehejubiläum: „Seid Salz der Erde und Licht der Welt!“



41 Jubelpaare aus der Pfarrei Ittling feierten am Abend des Kirchweihsonntags ihr Ehejubiläum. Die Paare zogen in einem feierlichen Kirchenzug vom Pfarrheim zur festlich mit Rosengestecken geschmückten Kirche, um ihrer jeweiligen Jubiläen zu gedenken. Stadtpfarrer Stefan Altschäffel betonte in seinen Eingangsworten das es heutzutage kein Selbstverständnis mehr sei Ehejubiläum zu feiern. Schon seit fünf, zehn, fünfzehn oder gar noch länger eheliches Leben mit allem, was dazugehört, miteinander zu teilen, dies ist mehr als nur ein Grund zur Freude. In der Predigt spannte Stadtpfarrer Stefan Altschäffel ein Bogen vom Kennenlernen der Ehepaare bis hin zur Ethik der Bergpredigt. „Erinnert ihr euch noch an den Tag Eures Kennenlernens“? Alle Ehepaare können mit Stolz auf das zurückblicken, was sie geschaffen haben, was sie geworden sind. Es ist doch ungeheuer schön zu spüren, da ist einer, der nimmt mich an, so wie ich bin, mit Haut und Haar, mit Leib und Seele. Er/ Sie begehrt mich und ich bin auch fast verrückt nach ihm. Das ist etwas Wunderbares. Es ist ein Riesengeschenk, eine Gabe. Ihr seid das Salz, ihr seid Licht der Welt. In der Lesung aus dem 1. Petrusbrief wurde der Liebe zueinander besondere Bedeutung verliehen. „Haltet fest an der Liebe zueinander; denn die Liebe deckt viele Sünden zu“.





In den Dank-Motiven, die von Ehepartnern vorgetragen wurden, gedachte man der Jahre bei den Eltern aus deren Liebe alle geboren wurden. Im Elternhaus wurde der Grundstock für die ersten Schritte ins Leben gelebt. Weiterhin wurde der Schulbildung und dem beruflichen Werdegang gedankt. In Dankbarkeit gedachte man jeder Erinnerung an Freundschaften, besonders derer welche auch weniger glückliche Tage mit den Jubilaren teilten. In Dankbarkeit wurde dem Glück auf Kinder und Enkelkinder gedacht. Als letzter und wichtigster Aspekt wurde dem Glück gedankt, dass sich die anwesenden Jubilare gefunden haben, seit vielen

Jahren Freud und Leid teilen durften und konnten. So vieles konnten die Jubilare miteinander erleben und dürfen es noch hoffentlich noch viele Jahre. All dem vor Gott zu danken, dafür hatten sich viele Ehepaare eingefunden. Es wurde auch derer gedacht, denen es heute nicht möglich war, persönlich in der Kirche anwesend zu sein. Nach jedem Gedanken wurde Weihrauch auf die vorbereitete Kohle gelegt und sogleich stieg Weihrauch empor, dies wurde vom Kantor im Loblied „Wie Weihrauch steige mein Gebet vor dir auf“ besungen. Die Jubelpaare wurden bei der Feier einzeln gesegnet von Pfarrer Stefan Altschäffel und BGR StD Josef Hiebl. Als äußeres Zeichen des Dankes erhielten alle Jubilare von Vertretern des Pfarrgemeinderates eine Rose und ein Glas mit Salz überreicht. Verzaubert wurden die Teilnehmer vom Chor unter der Leitung von Stefan Seyfried mit Musik und Gesang. Zum Schluss sang der Chor sehr beeindruckend das Lied „Der Herr segne dich und behüte dich“.

Nach dem Gottesdienst fand noch ein gemeinsames Mahl im Gasthaus Karpfinger in Aiterhofen statt.



Text: Theodor Huber, Fotos: Karin Winter, Sofia Schütz, Barbara Iberer

Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer

Die Lektorinnen und Lektoren sowie die Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer kamen zum ersten Mal nach der „Coronazwangspause“ zu einem Treffen in großer Runde im Pfarrheim Ittling zusammen. Pfarrer Stefan Altschäffel hieß alle herzlich Willkommen und begrüßte vor allen die neuen Lektoren Angelika Aschenbrenner, Andreas Schwarz Andrea Schmidbauer und Max Artmeier. Davon sind die letzteren beiden echte "Neueinsteiger", daher erhielten sie zum Neubeginn jeweils eine Ausgabe der "Regensburger Sonntagsbibel", mit der sie sich hinkünftig gut auf ihren Einsatz vorbereiten können. Diakon Willi Poiger hielt ein Impulsreferat zum inneren Gehalt der beiden Dienste in der Liturgie und verglich deren Bedeutung mit der Wirkungsweise der Engel, insbesondere der Erzengel Michael, Gabriel und Rafael. So dann eröffnete Pfarrer Stefan Altschäffel eine Gesprächsrunde, in der praktische Vollzüge und Fragestellungen ausgetauscht wurden. Ein gemütliches Beisammensein bei einer kleinen Brotzeit, vorbereitet von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, verlieh der Zusammenkunft einen schönen Ausklang. *Text: StA, Fotos: BI*





Katholischer
Deutscher
Frauenbund

Liebe Frauenbundmitglieder !

Adventsfahrt am Sonntag, den 3.12.2023!

Nach Tirschenreuth zur Krippenausstellung. Über Jahrhunderte war Tirschenreuth die Wiege des Krippenschnittens im Stiftland. Geprägt vor allem im 19. Jh. durch gelehrte Holzbildhauer wie die Gebrüder Hautmann und Stock oder höchst talentierte Autodidakten wie Josef Beer, bekannt als Bern-Seppl. Noch heute begeistern sie uns mit ihren facettenreichen und ausdrucksstarken Figuren. Ganz in dieser Tradition arbeiten auch die aktuellen Tirschenreuther Schnitzer.

Hinterher Besuch des Weihnachtsmarkts in Tirschenreuth! Kunsthandwerkliche Besonderheiten und viele kulinarische Schmankerln erwarten die Besucher*innen in diesem Jahr wieder. Umrahmt von weihnachtlicher Musik und einem unvergesslichen Lichterzauber — ein Spaß für Groß und Klein. **Mehr als 130 Aussteller zeigen am ersten und zweiten Adventswochenende, jeweils Samstag von 15 bis 22 Uhr und Sonntag von 13 bis 20 Uhr, ihre handwerklichen Fähigkeiten. Die Palette reicht von kunstvoll veredelten Christbaumkugeln und filigranen Schnitzereien über künstlerisch gestaltete Schmuck-Kreationen bis hin zu handgefertigten Teddybären. Auch auf der Fischhofbrücke zeigen viele handwerkliche Aussteller Dekoratives und Künstlerisches rund ums Weihnachtsfest.**

Abfahrt um 10.00 Uhr bei der Raiffeisenbank Ittling (Frey Reisen)
um 13.00 Uhr Krippenführung im Museumsquartier
Rückfahrt ca. 18.30 Uhr/ 19.00 Uhr!

Kosten: 35.-€ für KDFB Mitglieder/ 38.- € für Nichtmitglieder
(Busfahrt, Eintritt und Führung Museum, Eintritt Weihnachtsmarkt)
Änderungen vorbehalten!
Anmeldung ab sofort bei der Vorsitzenden! (09421/923498)

Vorankündigung: Andacht und Weihnachtsfeier am 15.12.2023!

Auf Ihre Teilnahme freut sich das KDFB Team!

Vorsitzende: Margit Plank, Sternstr. 15, 94315 Straubing Tel. 923498
stellvertr. Vorsitzende: Dotzler Gabriele und Häring Ursula
Beisitzerinnen: Schinhardt Ingrid, Gigler Emmy, Zitzl Claudia,
Doppelhammer Heidi und Diebold Brigitte

Adventausstellung der Landfrauen Ittling-Amselfing



am Samstag, 25. November 2023

ab 09.00Uhr

**im Hof der Familie Hilmer, Asham 3
94330 Aiterhofen**

Angeboten werden:
Selbstgefertigte Advents- und Türkränze
sowie Advents- und Weihnachtsgrabgestecke

**Auf Ihr Kommen freuen sich
die Landfrauen**

Novemberwege

Ein Weg – vielleicht in einem Park oder auch auf einem Friedhof – im herbstlichen Nebel. Die Bäume und Büsche verlieren ihre Blätter, doch noch ist auch grünes Laub zu sehen. Der Weg verliert sich im Nebel, wohin er führt und wo er vielleicht endet, ist nicht zu erkennen: Novemberweg.

Novemberwege gehören zum Leben. Weil zum Leben auch das Sterben gehört. An diese Wahrheit erinnert im besonderen Maße der November mit seinen Feiertagen: Allerseelen, Volkstrauertag, Totensonntag. Der Besuch auf dem Friedhof, das Verlesen der Namen, der im zu Ende gehenden Jahr Verstorbenen, gehören zu den festen Ritualen dieses Monats. Die, die nicht mehr unter uns sind, stehen noch einmal im Mittelpunkt.

Weil sie noch mitten unter uns sind. Nicht nur in der Erinnerung, nicht nur im Schmerz, nicht nur, weil wir sie vermissen. Heute liest man auf modernen Grabsteinen häufig den Satz: „Die Liebe hört niemals auf.“ Sie ist da über den Tod hinaus. Deshalb sind auch die, die geliebt werden, immer noch unter uns, obwohl wir sie zu Grabe tragen mussten. Doch der christliche Glaube geht weiter, reicht tiefer: Weil Gott uns liebt, hört das Leben niemals auf. Das ist unsere Hoffnung als Christen: Dass der Tod nicht das letzte Wort hat, weil Gott

seinen Sohn aus dem Tod heraus ins Leben zurückgerufen hat – und weil auch wir darauf hoffen dürfen, dass Gott so an uns handelt.

Ich rede von Hoffnung, denn was werden wird, kann kein Mensch wissen. Mein Lebensweg nach meinem „Lebensende“ – und das gilt ja für jeden Menschen – verliert sich im Nebel. Wohin er führt und wo er endet, das kann ich jetzt nicht erkennen. Geliebte Menschen diesen Weg gehen zu lassen, bleibt schwierig – Schmerz und Trauer haben natürlich ihre Berechtigung. Mich selbst eines Tages am Beginn dieses Weges zu sehen, bleibt schwierig – Angst hat seine Berechtigung. Doch stärker als die Angst wünsche ich mir das Vertrauen zu Gott – und darum bitte ich ihn auch.

Novemberwege – ich gehe sie nicht nur im November. Und ich gehe sie auch nicht nur am Lebensende. Auf Novemberwegen bin ich immer wieder unterwegs: Am Beginn eines neuen Lebensabschnittes, nach dem Abschied von etwas oder von jemandem, das oder der (die) mein Leben stark geprägt hat. Auch dann hilft es ungemein, diese Novemberwege im Vertrauen auf Gottes Begleitung zu gehen. Mit dem Vertrauen, zu dem Gott mich einlädt.

Michael Tillmann

Was es noch zu sagen gibt

Heilige

Liebe Pfarrgemeinde,
bei meinem letzten Besuch in Padua habe ich diese Skulptur des Heiligen Antonius entdeckt.

Mittlerweile weiß der Eine oder die Andere schon, dass ich eine besondere „Verbindung“ zum Hl. Antonius habe. Ich brauche ihn einerseits sehr oft, wenn ich wieder einmal etwas in meiner Schusseligkeit verlegt habe.



Andererseits fasziniert mich an ihm, dass er einen sehr direkten Zugang zu den Menschen hat. Der Zulauf zu seinen Predigten spricht da seine ganz eigene Sprache. Heilige sind Mittler zwischen Gott und den Menschen und:
Heilige sind Helfer in den Himmel.

Wenn wir uns auf sie einlassen, um ihren Beistand und Hilfe bitten, kann es passieren, dass Probleme, das was uns bedrückt, plötzlich leicht werden, die Seele plötzlich leicht wird und wir buchstäblich – wie das

Kind bei der Skulptur - schweben. Der Weg zu Gott, in den Himmel ist offen.

Und doch fehlt der Figur – so wie sie dasteht - etwas Wesentliches:

Die Gegenseite – der Mensch, der auf dem Boden steht.

Aber – so mag der Eine oder die Andere fragen – gibt es in unserem konkreten Alltag überhaupt noch Heilige? Und wenn ja, wo finde ich sie? Mit Recht mag dann auch gefragt werden, ob uns Heiligenfiguren und Skulpturen anbeten wirklich weiterbringt.



Heilige sind und waren zunächst einmal Menschen. Menschen wie wir. Menschen wie Du und ich. Sie standen und stehen auf der gleichen Erde, kämpften und kämpfen mit den gleichen Problemen wie wir alle.

Das, was sie so besonders macht, ist, dass sie ihr Leben auf Gott ausgerichtet und versucht haben, Gottes Willen zu erkennen. In diesem Schauen sind sie Vorbild für uns geworden. Und im Schauen auf die Menschen um sie herum.

Umgekehrt – und so interpretiere ich die Skulptur auch – kommt Gott durch den Heiligen auch in unser Leben, unseren konkreten Alltag.

Da sind wir dann bei den Heiligen unserer Zeit.

Jeder von uns kann die Liebe Gottes zu uns Menschen, Gott selber, in seinem Alltag sichtbar werden lassen.

Um Menschen den Himmel aufzuschließen braucht es oft gar nicht viel: Ein offenes Ohr, einen freundlichen Blick, ein gutes Wort. Ein Lächeln. Das kann jeder.

Jeder von uns kann also ein Heiliger werden.

Und ich bin überzeugt: Viele von uns sind auf dem besten Weg dazu.

Darum feiern wir Aller – Heiligen.

Herzlichst Ihr/ Euer Diakon

Willi Poiger

ENTDECKE, WER DICH STÄRKT.



Diaspora-Sonntag

19. November 2023

DEINE SPENDE WIRKT!

Keiner
soll alleine
glauben.



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**

Bitte an eine großzügige Gabe bei der Kollekte denken!

Zum Nachdenken:



Kikeriki

„Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“, sagt Jesus im Matthäusevangelium (Kapitel 25) zu Menschen, die sich für ärmere Mitmenschen eingesetzt haben. Er macht damit deutlich, dass die, die ihren Nächsten lieben, zugleich Gott lieben. Das Gleiche hat vor über 1.500 Jahren der heilige Martin erlebt. Er war ein römischer Soldat. An einem sehr kalten Winterabend begegnete ihm ein frierender Bettler, und Martin zögerte nicht lange: Er griff zu seinem Schwert, teilte seinen Soldatenmantel und schenkte eine Hälfte dem Bettler, damit er

sich wärmen konnte. In der folgenden Nacht erschien dem Martin Jesus in einem Traum, und Jesus trug den halben Mantel, den Martin dem Bettler geschenkt hatte: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ Ein wichtiger Gedanke, den ich mir immer wieder in Erinnerung rufen möchte, wenn ich Menschen sehe, denen es schlecht geht. Denn – so sagt es Jesus in dem gleichen Text – es gilt auch: Was ich einem armen Menschen nicht Gutes getan haben, das habe ich auch Gott nicht getan.



Fantastische Welt der Bibel

Ihr habt vielleicht schon mal von David gehört: Der war König in Israel vor etwa 3.000 Jahren und ein Vorfahr von Jesus. Israel ist das Land, in dem Jesus gelebt hat.

Als David noch ein Kind war, wurde Israel von einem anderen Volk überfallen, die hießen Philister. Der stärkste Krieger der Philister war der Riese Goliath, der sich über die Israeliten lustig machte, die Angst vor ihm hatten. Als sich die beiden Armeen gegenüberstanden, kam auch David zur Armee Israels,

um seinen Brüdern, die Soldaten waren, Brot und Käse zu bringen. Da hörte David, wie sich Goliath über die Israeliten und über ihren Gott lustig machten. Das ärgerte David so sehr, dass er gegen Goliath kämpfen wollte. Der kleine Hirtenjunge David gegen den Riesen Goliath. Was für ein Wahnsinn. Die Israeliten wollten David zurückhalten, doch dieser ließ sich nicht davon abbringen. Er vertraute darauf, dass Gott ihn auch gegen den Riesen beschützen würde. Er nahm seine Steinschleuder und ein paar

Steine und trat dem Riesen gegenüber. Der nahm David nicht ernst. Doch David schleuderte einen Stein direkt gegen den Kopf Goliaths, sodass er zusammenbrach. Ohne ihren Riesen wurden die Philister dann von den Israeliten aus ihrem Land vertrieben.



Lösung: Der gesuchte Stein befindet sich am Fuß des Hügels, auf dem Goliath steht.

Andrea Waghübingler

Gleichnisse

Stefanie Kolb



Im November ist Wachsamkeit ein wichtiges Thema in den Bibeltexten, die in den Gottesdiensten gelesen werden. Wachsam zu sein auf das Kommen Jesu. Wir glauben als Christen, dass Jesus am Ende der Zeit auf die Erde wiederkommen wird. Wie das sein wird, kann kein Mensch wissen, wichtig ist nur: Jesus liebt uns so sehr, dass er wieder bei uns sein und uns alle zu sich holen möchte. Und das möchten wir nicht verpassen, denn es wird – glaube ich – ein Fest sein. Deshalb sollen wir wachsam sein. Um

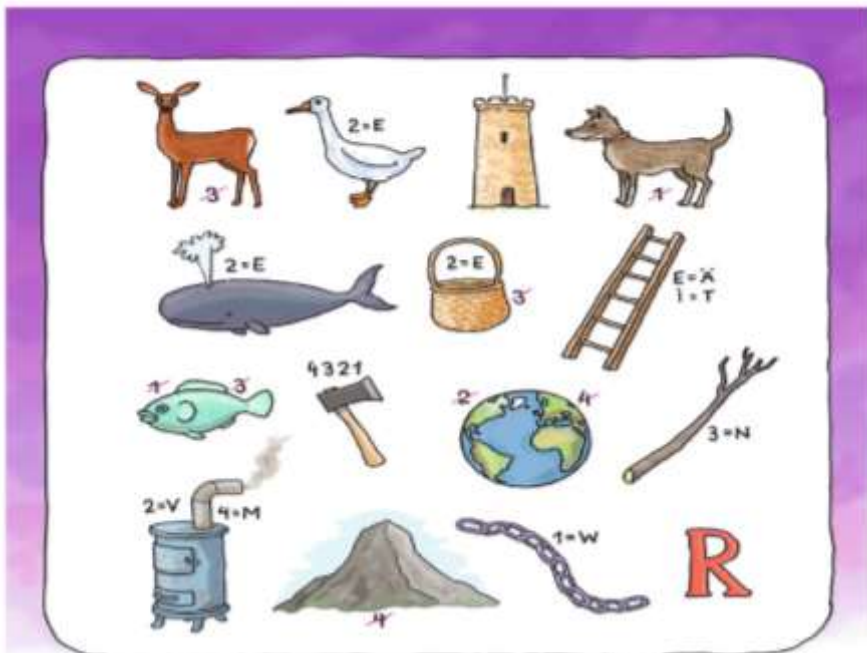
uns das zu sagen, benutzt Jesus ein Gleichnis: „Bedenkt: Wenn der Herr des Hauses wüsste, in welcher Stunde der Dieb kommt, so würde er verhindern, dass man in sein Haus einbricht. Haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.“ (Lukas 12,39-40).

Seid also so klug wie der Hausherr und wachsam. Dabei könnt ihr gerne auch die vier weiteren Fehler im linken Bild suchen.

Lösung: Stellung der Türklinke ist unterschiedlich, auf dem linken Bild hat der Hund ein zusätzliches Haarbüschel, es fehlt ein Blütenblatt und der Dieb trägt andere Schuhe

Zum Rätseln:

Deike



Löse das
Bilderrätsel.



© Ahlgrimm/DIERZ

Lösung: Regen, Sturm und welke Blätter, ich liebe das No-
venberwetter.

Deike



Betty hat 23 Nüsse
gesammelt und
muss diese zu
ihrem Baum
tragen. Eine Nuss
wiegt 5 Gramm
und Betty kann
20 Gramm tragen.
Wie oft muss
sie laufen?

Lösung: Betty muss sechsmal laufen. Fünfmal mit 20 Gramm (je vier Nüsse) und einmal mit 15 Gramm (drei Nüsse).

Zum Schmunzeln:



„Weil du so brav bist, darfst du dir aus der Tüte eine Handvoll Bonbons nehmen“, sagt der Opa zu seinem Enkelsohn. „Kannst du sie mir nicht rausnehmen?“, bittet der Enkel. „Wieso kannst du das nicht selbst?“, fragt dieser. „Könnte ich, aber deine Hand ist viel größer!“



Hera verkündet ihren Eltern: „Was mich am Regen am meisten nervt, ist seine Einstellung – immer so von oben herab.“

TIM & LAURA www.wagnerbuecher.de



„Herr, wie Du willst, so soll mir gescheh`n
und wie Du willst, will ich geh`n;
hilf Deinen Willen nur versteh`n!
Herr, wann Du willst, dann ist es Zeit;
und wann Du willst, bin ich bereit,
heut und in Ewigkeit.
Herr, was Du willst, das nehm` ich hin
und was Du willst, ist mir Gewinn;
Genug, dass ich Dein eigen bin.
Herr, weil Du`s willst, drum ist es gut;
und weil du`s willst, drum hab` ich Mut.
Mein Herz in Deinen Händen ruht!“

Pater Rupert Mayer SJ

Foto: Stefan Altschäffel, herbstliche Abendrotstimmung bei Amselsing

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief,
der bis zum 24. Dezember 2023 reicht, ist am Donnerstag, 16. November 2023.

Kath. Pfarramt Ittling, St. Johannes

Ledererstraße 11, 94315 Straubing-Ittling

Tel. 09421/71159 Fax: 09421/5438025

E-Mail: ittling@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrer Stefan Altschäffel

E-Mail: stefan.altschaeffel@bistum-regensburg.de

Diakon Willi Poiger

E-Mail: diakonpoiger@gmail.com

Gemeindereferentin Barbara Iberer

E-Mail: barbara.iberer@bistum-regensburg.de

Ruhestandsgeistlicher StD i. R. Josef Hiebl

Ruhestandsgeistlicher Pfr. i. R. Heiner Zeindlmeier



www.pfarrei-ittling.de